

# PRIVATINSOLVENZRECHT AKTUELL 2021

Online-Seminar mit Richter am AG Hamburg, Insolvenzgericht Frank Frind

## Termin:

10.03.2021 9.00 Uhr  
bis 12.15 Uhr online

## Dauer:

3 Stunden nach FAO

## Kosten:

190,00 EUR netto pro  
Person zzgl. der  
gesetzlichen  
Umsatzsteuer

*Eine kostenfreie  
Stornierung ist bis zu 2  
Wochen vor der  
Veranstaltung möglich.*

## Umsetzung der Entschuldungsreform und neue Rechtsprechung zur Privatinsolvenz

Im Zuge der Folgen der Corona-Pandemie ist das insolvenzrechtliche Entschuldungsverfahren wieder ins Zentrum des Interesses überschuldeter Menschen gerückt. Überschuldet sind weite Bevölkerungskreise, nämlich über 10 % der Bevölkerung in Deutschland. Die Reform zum 1.10.2020 (rückwirkend) hat die Verkürzung der Entschuldungsdauer gebracht.

Die Veranstaltung erläutert die Umsetzung der neuen Reform 2021 und zeigt anhand der für das Privatinsolvenzverfahren wichtigsten Kernthemen die **aktuellen Gerichtsentscheidungen der letzten zwei bis drei Jahre** - mit Erläuterungen und Hinweisen des Referenten aus seiner Praxis zu ihrer Umsetzung - auf.

## Die Themen

### I. Die Reform des Entschuldungsverfahrens Oktober 2020/2021

- Fallstricke bei der Antragstellung, Fehler bei der Schuldnerberatung
- Gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren oder Insolvenzplan?
- Welche Neureglungen sind im Verfahrensverlauf zu beachten?
- Ende des Massebeschlages - asymmetrische Verfahren - Speicherfrist

### II. Aktuelle Rechtsprechung zum Insolvenzeröffnungsverfahren

- Stellung v. Eigenantrag, RSB-Antrag und des Stundungsantrages für Verfahrenskosten
- Sperrfristen für eine Restschuldbefreiung
- Anforderungen an die persönliche Beratung
- Fortgeltung der „Vorwirkungsrechtsprechung“

### III. Versagung und Erteilung der Restschuldbefreiung

- Verkürzung der RSB-Erteilungszeit : noch aktuell? Wenn ja, wie?
- Rechtsprechungs-Highlights zu den RSB-Versagungsgründen (§§ 290, 295 InsO)
- Durchbrechungen der RSB mittels Aufrechnung und Masseverbindlichkeitsklage
- Aktuelle Rechtsprechungshighlights zu Forderungen aus vorsätzlich unerlaubter Handlung

## Der Referent

*RiAG Frank Frind (AG Hamburg (Insolvenzgericht)) hat über 20 Jahre richterliche Erfahrung im Insolvenzrecht und publiziert fortlaufend zu dessen Problemen. Er ist Mitglied des Vorstandes des „Bundesarbeitskreises der Insolvenzgerichte e. V.“, Beirat des „Norddeutschen Insolvenzforums e. V.“ und des BS Inso e.V. und war mehrfach Sachverständiger des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestags. Er ist Herausgeber und Mitverfasser von Lehrbüchern zum Insolvenzrecht und Mit Herausgeber der „ZInsO“. In seinen Fortbildungsvorträgen beschäftigt er sich mit allen Facetten des Insolvenzrechts,*

